

# PRAXIS BERICHT

## MASCHINENBAU

**Firma:**

2G Energy AG  
Benzstraße 3  
48619 Heek



www.2-g.de

**Branche:**

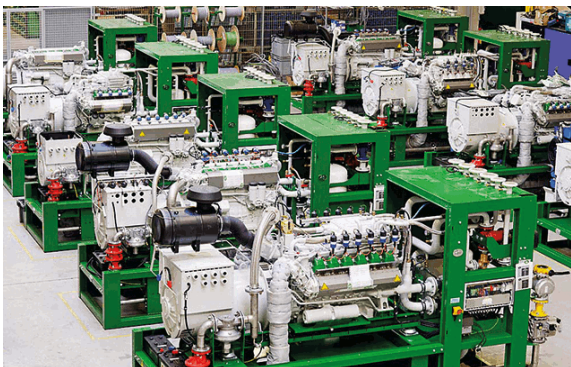
Maschinenbau

**Anzahl Mitarbeiter:**

470 Beschäftigte

**Lösung von OptiTime:**

OptiControl Formular mit dem digitalen Stift.



### Referenz Kraft-Wärme-Kopplung

Die 2G Energy AG gehört zu den international führenden Anbietern von Blockheizkraftwerken zur dezentralen Energieversorgung mittels Kraft-Wärme-Kopplung. Das Produktportfolio von 2G umfasst Anlagen mit einer elektrischen Leistung zwischen 20 kW und 2.000 kW für den Betrieb mit Erdgas, Biogas oder Biomethan. Die hohe Kundenzufriedenheit ist sehr eng mit dem engmaschigen Servicenetzwerk sowie der hohen Qualität und Leistungsfähigkeit der 2G Produkte verbunden.

Damit KWK-Anlagen dauerhaft mit hoher Effizienz laufen, ist eine regelmäßige Inspektion und Wartung der Motoren und Steuerungstechnik durch erfahrene Fachleute wichtig. Mit einer Anlagenverfügbarkeit von mehr als 95 % setzt die 2G in der Branche Maßstäbe. Auch die Prozesse bei den täglichen Arbeitseinsätzen sind zwischenzeitlich optimiert worden. Die Servicetechniker sind seit 2012 mit dem digitalen Kugelschreiber, dem sogenannten OptiPen, ausgestattet. Die handschriftlichen Aufzeichnungen waren früher einmal wöchentlich im Unternehmen verfügbar. Erst danach konnte die Verarbeitung der gesamten Informationen erfolgen, wodurch es zum Teil zu Verzögerungen kam. So konnten Rückfragen von Kunden oftmals nicht zeitnah beantwortet werden, da die Montagenachweise noch bei den Monteuren waren. All diese Dinge konnten durch das Produkt OptiControl Formular gelöst werden und gehören der Vergangenheit an. Die Vorteile des bestehenden Papierprozesses (Leistung der Kundenunterschrift, Papier geht nicht kaputt und kann auch mal dreckig werden, es ist kein spezielles technisches Wissen des Monteurs nötig) des Wartungs- und Instandhaltungsservices wurden weiterhin genutzt. Die Nachteile auf der anderen Seite wurden dadurch beseitigt. Die Daten werden automatisiert an die Warenwirtschaft übertragen und die Montagenachweise als PDF archiviert. „Das System ist einfach perfekt für uns! Zudem basierte der komplette Einführungsprozess auf Teamwork. Auf beiden Seiten gibt es jeweils einen Projektleiter, der sich um die Implementierung federführend kümmert.“, so IT-Leiter Jörg Frenker. Für den Anwender ändert sich dadurch kaum etwas. Jeder versteht es, jeder kann es bedienen.

